

Franz Fühmann: Das Nibelungenlied

Lektürekommmentar von Karin Pohle

Der vorliegende Lektürekommmentar besteht aus vier Teilen:

1. Basisinformationen, 2. Inhaltsverzeichnis Materialteil, 3. Unterrichtsskizze,
4. Auswahl an komplexen Aufgabenstellungen.

1. Basisinformationen

Der Text ist in 39 Kapitel untergliedert, wobei jedes Kapitel mit einer passenden Strophe aus dem Originaltext (Handschrift C) beginnt.

Franz Fühmanns Neuerzählung des Nibelungenlieds beginnt mit dem Traum Kriemhilds, in dem sie ansehen muss, wie ein schöner Falke von zwei Adlern zerfleischt wird. Ihre Mutter Ute deutet diesen Traum so: „Der Falke, den du da gezähmt hast, das ist ein schöner und edler Mann, und Gott möge ihn wohl behüten, sonst verlierst du ihn bald!“

Im Nachbarland lebt der Königssohn Siegfried: Er hat einen Drachen erschlagen und in dessen Blut gebadet hat, was ihn bis auf eine kleine Stelle zwischen den Schulterblättern unverwundbar gemacht hat. Er besitzt die Tarnkappe des Zwerges Alberich und den großen Nibelungenschatz. Siegfried ist ein berühmter Ritter, der das Schwert Balmung trägt. Er ist sehr beliebt gilt als gerechter, edler Streiter und als klug und mutig. Als er von der schönen Kriemhild, der Schwester des Königs Gunther aus dem Nachbarland hört, will er sie zu seiner Frau machen. Er verlässt seine Eltern Sieglind und Siegmund und reist an den Königshof zu Worms. Bei seiner Ankunft ist Siegfried am Hofe allerdings nicht willkommen. Als Krieg droht, zieht er an der Spitze des Burgunderheers gegen die feindlichen Dänen und trägt den Sieg davon. Auf der Siegesfeier verlieben sich Kriemhild und Siegfried unsterblich ineinander. Ihrer Hochzeit aber will König Gunther erst zustimmen, wenn er selbst um die Jungfrau Brünhild geworben hat, die im fernen Island lebt. Hagen, der engste Vertraute Gunthers, rät ihm, Siegfried ein weiteres Mal zu erproben und mit ihm nach Island zu fahren, denn Brünhild ist sehr stark und es ist bekannt, dass sie nur den Mann heiraten wird, der sie im Dreikampf besiegt. So reisen Gunther und Siegfried mit dem Schiff ins ferne Island. Gunther gewinnt alle drei Disziplinen, da ihn Siegfried – unsichtbar durch die Tarnkappe – hilft und so muss Brünhild, eigentlich an dieser Stelle schon eine gebrochene Frau, ihr Land verlassen. Zurück in Worms heiratet Gunther Brünhild und Siegfried Kriemhild. Doch in der Hochzeitsnacht muss Siegfried ein weiteres Mal eingreifen: Brünhilds Kraft wird erst verschwinden, wenn sie ihre Jungfräulichkeit verloren hat. König Gunther ist jedoch nicht in der Lage, sie zu bezwingen, so tut Siegfried dies unerkannt an seiner Stelle. Er nimmt von Brünhild einen Ring und einen Gürtel ab – Dinge, die er später Kriemhild schenkt, als er ihr die Geschichte anvertraut.

Zehn Jahre später lädt Brünhild Siegfried und Kriemhild, die in Xanten leben, nach Worms ein. Ein Hoffest wird für sie vorbereitet. Vor dem Dom in Worms geraten die beiden Königinnen in Streit darüber, wer als erste die Kirche betreten darf. Die Gemüter erhitzen sich und schließlich offenbart Kriemhild, wer Brünhild in ihrer Hochzeitsnacht bezwungen hat. Der Gürtel beweist Kriemhilds Aussage und Brünhild ist außer sich vor Zorn und Demütigung. Hagen nutzt die Gelegenheit, um gegen Siegfried, den er von Anfang an nicht leiden konnte, zu rüsten. Raffiniert entlockt er der unsicheren und besorgten Kriemhild, an welcher Stelle Siegfried verwundbar ist, angeblich, um ihn zu schützen. Bei einer Jagd tötet Hagen Siegfried heimtückisch von hinten mit einem Speer. Den Leichnam lässt er vor Kriemhilds Tür legen. Kriemhild verdächtigt daraufhin Hagen und Brünhild. Als Gunther und Hagen am Sarg entlanggehen, brechen Siegfrieds Wunden auf und Kriemhild hat den Beweis für ihre Vermutung. Kriemhild bleibt in Burgund, obwohl Siegmund sie drängt, mit ihm an ihren Hof in Xanten zurückzukehren. Die beiden jüngeren Brüder Gernot und Giselher Kriemhilds vermitteln zwischen ihr und Gunther und es kommt zur Aussöhnung zwischen den

Geschwistern. Jahre später drängt Hagen König Gunther, den Nibelungenhort nach Worms zu verlegen. Kriemhild lässt den Schatz, den ihr Siegfried vererbt hat, nach Worms bringen. Hagen überredet den König, Kriemhild die Schlüssel zu den Schatztruhen abzunehmen. So geschieht es: Der Schatz bleibt zwar in ihren Händen, aber sie kann nicht mehr darüber verfügen. Wenig später trägt Hagen heimlich alle Truhen aus Kriemhilds Haus und versenkt den gesamten Schatz im Rhein.

Dreizehn Jahre später wirbt der mächtige Hunnenkönig Etzel um Kriemhild, denn sie gilt als eine der edelsten Königinnen. Kriemhild gibt seinem Werben schließlich nach. Hagen fürchtet die große Macht, die aus der Eheschließung der beiden entstehen wird, denn Etzel hat viele andere Herrscher in seinem Gefolge. Kriemhild lebt weit entfernt von Worms auf der Etzelburg und bekommt nach sieben Jahren den Sohn Ortlieb. Sie ist reich und mächtig, doch noch immer sinnt sie nach Rache an Hagen.

Dreizehn weitere Jahre gehen ins Land. Kriemhild bittet ihren Mann, ihre Brüder zum Sonnenwendfest einladen zu dürfen. Etzel freut sich über diese Idee. Heimlich beauftragt Kriemhild zwei Spielleute, unbedingt dafür zu sorgen, dass Hagen unter den Gästen sein wird. Sie sieht die Gelegenheit zur Rache gekommen. Von Worms brechen 1060 Ritter und 9000 Knechte ins Hunnenland auf. Dietrich von Bern und der greise Herr Hildebrand empfangen die Burgunder; Dietrich warnt sie vor der Rache Kriemhilds. Diese stellt Hagen zur Rede, der das Schwert Balmung trägt. Hagen gesteht, dass er Siegfried erschlagen hat. Bei einem Turnier kommt es zu einem ersten Zwischenfall und die Stimmung ist angespannt. Durch eine Provokation eines hunnischen Untergebenen gegenüber dem Bruder Hagens kommt es zum Kampf, der bald auch den Königssaal erreicht. Dort schlägt Hagen Etzels und Kriemhilds Sohn den Kopf ab – eine grausame Schlacht beginnt. Die Burg ist voller Leichen. Rüdiger muss aufgrund seines Treuespruchs für die Hunnen und gegen seine Freunde, die Burgunder kämpfen. Er erschlägt Gernot und wird dann selbst erschlagen. Dietrich von Bern und Hildebrand ziehen gegen die Burgunder in den Kampf. Dietrich gelingt es, Hagen und Gunther zu entwaffnen und zu fesseln. Kriemhild fordert von Hagen den Schatz zurück. Er erwidert, ihn binde der Eid an seinen Herrn. Daraufhin lässt Kriemhild Gunther köpfen und fordert Hagen, der mit dem Tod seines Herrn vom Eid entbunden ist, auf, ihr den Ort zu nennen, an dem der Schatz liegt. Hagen erwidert, dass nun alle seine Herren – die drei Brüder Kriemhilds – tot seien und ihr dieser Ort auf ewig verborgen bleiben wird. Kriemhild erschlägt Hagen mit dem Schwert Siegfrieds und verstört Etzel damit tief. Er spricht: „Weh, ein Weib hat den besten Ritter erschlagen! Die Welt ist aus den Fugen! Wehe uns!“ Daraufhin erschlägt Dietrich Kriemhild.

2. Inhaltsverzeichnis vom Materialteil im Taschenbuch

I Immer das gleiche Lied? (S. 160)

II Uns ist in alten maeren wonders vil geseit

- 1 Die Sage vom Drachenhort (S. 162)
- 2 Friedrich Hebbel: Die Nibelungen. Ein Deutsches Trauerspiel in drei Abteilungen (S. 166)
- 3 Tolkiens Quellen (S. 174)
- 4 Eine besondere Darstellung (S. 180)
- 5 Siegfried und der Schatz (S. 181)
- 6 Und noch mehr (S. 185)

III Entstehung und Überlieferung

- 1 Ort und Zeit (S. 186)
- 2 Äventure (S. 187)
- 3 Hier spricht der Dichter (S. 188)
- 4 Eine Karte (S. 190)

IV Am Königshof

- 1 Die Etzelburg (S. 191)
- 2 Höfische Erziehung (S. 191)
- 3 Bericht von einem Turnier (S. 195)
- 4 Ritter Fips und das Blutbad (S. 198)

V Geschichte und Sage: Die Burgunder und die Hunnen

- 1 Zur Geschichte der Burgunder (S. 199)
- 2 Attila aus der Sicht eines byzantinischen Geschichtsschreibers (S. 201)
- 3 Der Gote Jordanes über die Hunnen (S. 202)
- 4 Der Römer Ammianus Marcellinus um 390 über die Hunnen (S. 203)

VI Über den Autor (S. 204)

3. Unterrichtsskizze

Auf dieser Seite wird veranschaulicht, wie der Unterricht mit dem Taschenbücherei-Titel „Das Nibelungenlied“ ablaufen kann. Ziele und Methoden werden in Stichpunkten beschrieben und es wird angemerkt, welche Aspekte aus dem Materialteil einbezogen werden können. Die Darstellung geht von einer Dreiteilung des Unterrichtsablaufes aus: **vor**, **während** und **nach** der Lektüre.

I Vor der Lektüre: Impulse, Zugänge, Einstiege

Der Stoff des Nibelungenliedes ist alt und dennoch ungeheuer reizvoll. Das zeigen Verfilmungen oder die Tatsache, dass sich Tolkien in seinem Epos „Der Herr der Ringe“ dieser Geschichte als Quelle bediente (siehe Materialien, S. 174 ff.).

Im Nibelungenlied entspinnen sich die großen Themen Liebe, Hass, Rache, Macht (siehe Materialien, S. 160/161) usw. an wenigen Figuren, was Raum lässt, um die Entwicklungen der einzelnen Figuren zu verfolgen und zu beurteilen. Ein Herangehen über historische Quellen/Sekundärtexte bietet sich an. Auch ein Einstieg über die „größten Liebespaare aller Zeiten“ (neben Siegfried und Kriemhild sei an Tristan und Isolde oder Romeo und Julia gedacht) wäre möglich.

Impulse, Zugänge, Einstiege	Hinweise
Lesen der ausführlichen Siegfried-Geschichte (Materialteil S. 162-165)	Fühmann gibt in seiner Neuerzählung im 2. Kapitel durch Hagen eine kurze Version der Siegfried-Saga wieder. Zum Verständnis des Nibelungenliedes ist die genauere Kenntnis dieser Sage wichtig und ließe sich vor der Lektüre besprechen.
Grausame Geschichten?! - Der Herr der Ringe - Harry Potter - Second World - PC-Spiele - Science-Fiction - Brettspiele	Faszination Mystik/Zauberei/Zauberwesen und Zaubermittel – eine Trendanalyse. Was fasziniert an den sogenannten fremden Welten und an vergangenen Zeiten? (Recherche, Wandzeitung, Buchvorstellung, entsprechende Filme/TV-Sendungen/Spiele vorstellen)
Die größten Liebespaare aller Zeiten	Diskussion zum Thema: <i>Was man aus Liebe tut, das geschieht jenseits von Gut und Böse. Oder: Tristan und Isolde, Siegfried und Kriemhild, Romeo und Julia ... – und heute?</i> Bildmaterial sammeln (Brad Pitt/Angelina Jolie gelten als Traumpaar – warum?)
Entstehung und Überlieferung (Materialteil S. 186-189)	Herkunft des Nibelungenlieds besprechen; im Materialteil S. 187 den Faksimiledruck „lesen“.

II Während der Lektüre: Texterschließung und Verständnissicherung

Franz Fühmann hat seine Nacherzählung folgendermaßen gegliedert: Jedes Kapitel hat eine eindeutige Überschrift, die z. T. vorwegnimmt, was passiert. Zudem ist immer eine vierzeiliger Auszug aus dem originalen Nibelungenlied abgedruckt. Während der Lektüre werden die Schüler feststellen, dass Siegfried bereits nach der Hälfte des Buches erschlagen wird und der Rest der Geschichte eigentlich nur noch Kriemhilds Trauer und Rache vorbehalten ist. Das „Schöne“ kommt im Nibelungenlied zu kurz und liegt eigentlich nur in der großen Liebe von Kriemhild und Siegfried

und eventuell noch in der Zuneigung Kriemhilds zu ihren jüngeren Brüdern Gernot und Giselher. Die Brautwerbung und die damit verbundene Lüge läutet den Untergang des Glücks ein verweist auf ein tragisches Ende.

Texterschließung und Verständnissicherung	Hinweise
Nacherzählung einzelner Kapitel	Erstellen eines Lesetagebuchs, das nach der Lektüre als Basis zur Textarbeit herangezogen werden kann und zu einer Stellungnahme zum Text auffordert
Handlungsverlauf als Flussdiagramm (im Heft oder mit farbigen Kärtchen an der Tafel oder Pinnwand) mit den wesentlichen Handlungsschritten	Dabei lassen sich Handlungsschritte auch parallel darstellen, indem mehrere Kästchen/Kärtchen nebeneinanderstehen/hängen, deren Inhalte dann durch Pfeile zusammengeführt werden. Damit könnten auch Leerstellen (prod. Interpretieren – andere Farben) gefüllt werden, z.B. <i>Wie leben Gunther und Brünhild in den Jahren, in denen Siegfried und Kriemhild am Hof in Xanten sind?</i>
Personenbeschreibung/Beziehungen einzelner Personen/Figurenkonstellationen <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele (Streit der Königinnen, - Dramenauszug von Hebbel, Materialteil S. 166 ff.) - Rollenbiografie - Standbilder - Porträts - Settings nachzeichnen 	Die Abhängigkeiten zwischen den Figuren können im Laufe der Lektüre besonders herausgearbeitet werden, z.B.: <i>Siegfried und Gunther</i> → <i>Wer ist hier von wem abhängig?</i> <i>Brünhild und Gunther</i> → <i>Eine Ehe durch eine Lüge!</i> <i>Gunther und Hagen</i> → <i>Ein Schwacher und ein Grausamer als Freunde?</i> <i>Siegfried und Kriemhild</i> → <i>Eine Liebe über den Tod hinaus?</i> <i>Der Nibelungenschatz trennt oder vereint er?</i> (dazu Materialteil S. 181ff)
„Alltag“ am Hof (Materialteil S. 191-197)	Friedrich Schiller „Der Handschuh“ – die Kurzversion des Ritterlebens; Heinz Erhardt „Ritter Fips und das Blutbad“ (Materialteil S. 198) – die ironische Darstellung des Ritterlebens; Minnesang – Werbung um die Herrin, ohne auf Erfolg hoffen zu können (Texte von Walther von der Vogelweide und die Geschichte „Armer Ritter“ von Peter Hacks zeigen die Unerreichbarkeit der „Herrin“)
Filmszenen anschauen (Hinweise im Materialteil S. 185)	Vergleich zwischen der im Buch beschriebenen und der im Film zu sehenden Szenen – Besprechung qualitativer Unterschiede.

III Nach der Lektüre: Produktiver Umgang mit dem Text

Das Nibelungenlied bietet starke Charaktere und einen grausamen, geradezu unausweichlichen Gang der Handlung. Besonders die nicht enden wollenden Rachepläne Kriemhilds, die Tausende unschuldige Opfer fordern, sind schwer nachzuvollziehen (Leerstellen: innerer Monolog, fiktive Gespräche mit einer vertrauten Dienerin/Amme). Die Frage, wozu Liebe und Schmerz berechtigen, könnte eine zentrale Frage der Textarbeit nach der Lektüre sein.

Produktiver Umgang mit dem Text	Hinweise
<u>Projekt</u> : Ein Ritterturnier ausgestalten	mit Kampfspielen, Minnesang, Festmahl, artistischen und musikalischen Darbietungen; entsprechende Gewänder besorgen/herstellen (siehe Materialteil S. 191-197)
Das erste und das letzte Kapitel ins Verhältnis zueinander setzen	Traum erfüllt sich: Schicksal oder Zufall?
Eine Bildergalerie zum Nibelungenlied	Darstellungen des <i>Codex Manesse</i> (siehe Materialteil S. 196) recherchieren, Darstellungsweise erschließen und als Vorlage nutzen; dann in Gruppenarbeit für die wichtigsten Handlungsschritte selbst Bilder zeichnen/malen und somit das Nibelungenlied in einer anderen Form erzählen oder andere Darstellungsweisen nutzen (Fotografien von Standbildern (siehe Materialteil S. 160 f., freie Zeichnungen o.Ä.)
Die Geschichte anders erzählen: - Siegfried überlebt den Anschlag und erwacht vor der Tür von Kriemhild - Etzel mischt sich ein - Hagen und Gunther zerstreiten sich	Schriftlich oder mündlich neue Versionen der Geschichte erfinden, die aufgrund der Veränderung einer der Figuren/eines Umstands zustande kommen könnte.
Leerstellen füllen	Gespräche z.B. zwischen Hagen und Gunther; die „Beichte“ Siegfrieds bei Kriemhild über die Geschehnisse mit Brünhild
Geschichte und Sage	Lesen der zeitgenössischen Texte (siehe Materialteil S. 199-203) und Vergleich mit der literarischen Umsetzung
Faszination oder Ekel?	abschließende Diskussion über die Gründe und die Darstellung von Gewalt im Nibelungenlied

4. Auswahl an komplexen Aufgabenstellungen

1. Fertige eine Personenbeschreibung von Siegfried, Brünhild, Hagen, Gunther, Kriemhild oder Etzel an. Gehe dabei auf das Aussehen, den Charakter und die Beziehung zu anderen Figuren ein.
2. Gestalte mit einem Partner eine umfassende Figurenkonstellation. Präsentiert diese auf Folie vor dem Plenum.
3. Gestaltet ein Standbild für das letzte Kapitel *Wie Herr Dietrich mit Gunther und Hagen kämpfte*.
4. Schreibe einen inneren Monolog Kriemhilds, nachdem sie von der Ermordung Siegfrieds erfahren hat.
5. Welche Stelle aus dem Nibelungenlied würdest du gerne künstlerisch gestalten: als Skulptur, musikalisch oder sogar als Tanz? Begründe deine Wahl und fertige eine Skizze/Collage an oder plane eine Aufführung.
6. Es hätte auch alles anders kommen können: Gestaltet eine Gerichtsverhandlung, in der Hagen des heimtückischen Mordes an Siegfried angeklagt wird. An der Gerichtsverhandlung nehmen teil:
 - Hagen (Angeklagter)
 - Kriemhild (Klägerin)
 - Gunther und Brünhild
 - Zeugen (Jagdhelfer, ein Wanderer)
 - Richter und Staatsanwalt.
7. Schreibe einen zusammenhängenden Text, in dem du einem Freund/einer Freundin den Inhalt des Buches „Das Nibelungenlied“ von Franz Fühmann beschreibst. Gib im Schluss deiner Inhaltsangabe eine persönliche Stellungnahme ab.